



Beschluss

Niederdüütsche Sprook in Sassen-Anhalt wedder opleven laten

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in der 73. Sitzung zu **Drucksache 7/4357** folgenden Beschluss gefasst:

Das Land Sachsen-Anhalt bekennt sich zu seiner Verantwortung für die Bewahrung und Förderung der niederdeutschen Sprache.

Die Landesregierung ist gebeten,

1. im Ausschuss für Bildung und Kultur über die Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen in Bezug auf das für Sachsen-Anhalt relevante Niederdeutsch zu berichten. Dabei soll ein besonderer Schwerpunkt auf den Maßnahmen zur Beschäftigung mit der niederdeutschen Sprache im Bildungsbereich in den Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen gelegt werden;
2. Bildungsangebote für den Erwerb und die Pflege der niederdeutschen Sprache in geeigneter Weise, insbesondere in Kindertagesstätten und Grundschulen, zu unterstützen;
3. eine stärkere Sichtbarkeit der niederdeutschen Sprache auch in der Öffentlichkeit zu eröffnen. Dazu soll geeigneten Kommunen die Möglichkeit eingeräumt werden, auf Antrag bei der Kommunalaufsichtsbehörde gemäß § 14 Abs. 3 KVG LSA ihre Ortsnamen ergänzend auf Niederdeutsch zu führen;
4. die Fertigstellung des an der Martin-Luther-Universität erarbeiteten Mittelelbischen Wörterbuchs in geeigneter Weise zu unterstützen.

Über die ergriffenen Maßnahmen soll einmal jährlich, beginnend im III. Quartal 2019, im Ausschuss für Bildung und Kultur berichtet werden.

Gabriele Brakebusch
Präsidentin

(Ausgegeben am 29.05.2019)